

Das sach auch man

Hinnak hat einen neuen jungen Kollegen für ein paar Monate. Er hat das Volontariat gerade erst begonnen und darf sich kurzfristig in der schönen Stadt Herford austoben, Fotos schießen und Geschichten schreiben.

Wie jeder andere Kollege auch sitzt er nach einem Termin am Computer und schreibt still vor sich hin. Aber eine Sache fehlt: Die obligatorische Kaffeetasse mit den dazugehörigen Abdruckrändern auf dem Schreibtisch. Es gibt keinen Gang zum Kaffeautomaten und keinen Plausch davor, um auf die starke Brühe zu warten. Der Neue trinkt einfach keinen Kaffee.

Das kommt Hinnak ziemlich komisch vor. Er will wissen, ob es an dem Gebräu, das er gekocht hat, liegt. Das weist der Neue entschieden zurück. Er trinke halt keinen Kaffee, sondern meist nur Mineralwasser, sagt er.

Hinnak respektiert diese Entscheidung, kann sie aber nicht verstehen. Er wüsste nicht, wie er einen Tag ohne Kaffee überstehen sollte. Auch der Griff zur Zigarette sei verpönt, sagt der junge Kollege. Immerhin, ein paar Schwächen hat er: „Ich esse gerne Weingummi und ab und zur trinke ich ein Bierchen“. Das wiederum macht ihn sympathisch für . . .

Hinnak

Crossmotorrad aus Sprinter gestohlen

■ **Herford** (nw). In den letzten Tagen der Vorwoche stahlen bisher unbekannte Täter ein Motorrad der Marke KTM aus einem am Weidenkamp geparkten Klein-Lkw. Die Maschine ist ein orange-schwarzes Sportmotorrad und für den Straßenverkehr nicht zugelassen. Aus dem Sprinter nahmen die Täter noch Werkzeug, Wagenheber, einen Klapptänder, einen schwarzen Pavillon und Stühle mit. Der Schaden wird mit etwa 6.000 Euro angegeben. Hinweise werden an das Kriminalkommissariat in Herford unter Tel. (05221) 88 80 erbeten.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Herford** (nw). Am Mittwoch wird die Geschwindigkeit der Autofahrer von der Polizei überprüft, Enger: Hiddenhauser Straße. Spenge: Bünder Straße. Der Kreis Herford blitzt unter anderem hier, Vlotho: Lohr Straße. Bünde: Gerhart-Hauptmann-Straße, Weseler Straße. Enger: Meller Straße. Hiddenhausen: Schweichelner Straße. Kirchlengern: Elsestraße.

Sachbeschädigung nach verbalem Streit

■ **Kreis Herford** (nw). In der Nacht zum Samstag gegen 2.20 Uhr rissen bisher unbekannte Männer aus einer Gruppe von acht Personen an der Lange Straße in Vlotho ein Holzaulement aus der Verankerung. Vorausgegangen war eine verbale Auseinandersetzung mit den geschädigten Anwohnern. Auf dem Grundstück traten die Störenfriede dann noch eine Glasscheibe am Haus ein. Der Schaden beträgt etwa 400 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Kreispolizeibehörde Herford unter Tel. (05221) 88 80 zu melden.

Maritimes Konzert der Sailor-Band

■ **Herford** (nw). Die Sailor-Band ist am Samstag, 5. August, zu ihrem traditionellen Sommerkonzert im Wichernhaus zu Gast. Ab 15.30 Uhr startet die Band mit ihrem maritimen Konzert und nimmt jeden Interessierten mit auf die weite Reise übers Meer. Gäste sind im Wichernhaus, Fichtestraße 16 in Herford, willkommen.

Tagesfahrt der Caritas

■ **Herford** (nw). Die Caritas bietet am Samstag, 26. August, eine Tagesfahrt zum Klostermarkt nach Dalheim an. Auf dem Programm steht der Besuch des größten Klostermarktes. Ordensleute aus mehr als 30 Klöstern bieten ihre Köstlichkeiten an. Außer dem kann das Gelände mit

Klostergarten und Brauerei erkundet werden. Zurzeit läuft eine Ausstellung zu Martin Luther. Mehr als 300 Exponate sind zu sehen. Weitere Informationen gibt es beim Caritasverband Herford, Clarenstraße 24 in Herford, Tel. (05221) 167332, bei Andrea Heyer.

„Herr Müller“ nutzt Probefahrt zum Moped-Diebstahl

■ **Herford** (nw). Eine günstige Fahrt ermöglichte am Sonntag eine Familie zwei bisher unbekannten Männern an der Salzufler Straße. Mit „Herr Müller“ stellte sich der ältere zum Kauf des über eine Verkaufsplattform angebotenen Leichtkraftrades an der Wohnanschrift der Geschädigten vor.

Er brachte „seinen Sohn“ mit dem gleichlautenden Nachnamen mit. Beide wollten nur noch schnell eine Probefahrt machen, dann sei der „Kauf perfekt“. Gegen 21.10

Uhr wurde die Probefahrt vereinbart. Etwa eine Stunde später waren beide immer noch nicht wieder mit dem blauen Leichtkraftrad der Marke Kwang Yang Typ Quannon zurück. Das Fahrzeug hat einen Wert von etwa 900 Euro.

In diesem Zusammenhang rät die Polizei, sich immer einen amtlichen Ausweis der Probefahrer und – ganz wichtig – einen gültigen Führerschein vorlegen zu lassen. Hinweise werden an die Polizei Herford unter Tel. (05221) 88 80 erbeten.

Eleganz statt Tristesse wartet auf Studenten

Bildungscampus: In der ehemaliger Kaserne, dem einstigen Offizierscasino und den Wohnhäusern an der Ulmenstraße sind die Handwerker im Schlussspurt. Politiker beschließen Kauf der ersten Immobilien

Von Peter Steinert
und Corina Lass

■ **Herford.** Das trübe Grau einer Mittelstadt wird Studierenden und Dozenten der Fachhochschule für Finanzen (FHF) nicht vorgesetzt, wenn sie Anfang September in die ehemalige Wentworth-Kaserne und in die Häuser an der Ulmenstraße einziehen oder das einstige Offizierscasino aufsuchen. Farbige Eingangstüren, darauf abgestimmte Jalousien und ein zur Mensa umgestalteter Ballsaal – Eleganz statt nüchterner Lernanstalt. Gestern wurden die ersten Möbel angeliefert, gestern hat der Haupt- und Finanzausschuss den Kauf der ersten Immobilien beschlossen.

Das Gremium hat in der Sondersitzung entschieden, dass die Stadt 3,1 Millionen Euro für den Kauf ausgeben darf. Erwerben wird sie damit die ersten drei Gebäude der ehemaligen Kaserne mitsamt den Grundstücken, auf denen sie stehen: das Offizierscasino, das Division Conference Center (DCC) und das Stabshaus Block A.

Das Offizierscasino ist das Gebäude rechts von der Abzweigung Vlothoer Straße/Liststraße aus betrachtet. Block A ist – bei gleicher Blickrichtung – das Gebäude links. Das DCC ist das Gebäude, das hinter dem Block A auf der anderen Seite der von der Liststraße abzweigenden Kasernenstraße liegt.

Die Stadt kauft nun die Immobilien

Der Erwerb der Gebäude ist nötig, damit die Stadt den Eingangsbereich zum Bildungscampus gestalten kann: Dafür ist bereits eine Bundesförderung in Höhe von 3,4 Millionen Euro aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ bewilligt. Zwingende Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Geldes ist aber, dass die Stadt Eigentümerin der Immobilie ist.

Derzeit ist das noch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA), die den Herfordern aber ein Erstzugriffsrecht eingeräumt hat. In solchen Fällen verkauft die BIMA ihre Flächen zum Gutachterpreis. Und das Gutachten liegt seit rund drei Wochen vor, so der städtische Wirtschaftsförderer Dieter Wulfmeyer gestern.

Männer wie Thomas Jansen und Daniel Hennighausen von einer Aachener Spedition wuchten Tische, Schränke, Stühle und Betten auf den Lift, der das Mobiliar in die zweite Etage transportiert. „Wir gehen schrittweise voran. Vom Anfang der Ulmenstraße und bis zum Kasernengelände mit dem Block A“, sagt Quartiersentwickler Norbert Landshut.



Vornehm: Manuela Breiter und Norbert Landshut von der Stadtentwicklungsgesellschaft in der künftigen Mensa, die früher ein Ballsaal des Offizierskasinos gewesen ist. Noch warten die Kronleuchter auf ihre Befestigung an der Decke.

FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STEINKAMP



Neue Möbel: Ein Umzugsunternehmen liefert die ersten Regale für die Wohnungen an der Ulmenstraße – hier im Haus Nr. 1.

„Zum Schluss ist das Offizierscasino an der Reihe, wo sechs Dozenten wohnen werden. Ende des Monats sind wir komplett fertig.“

Landshut erwartet 160 Studierende und 14 Lehrende. Ihnen stehen an der Ulmenstraße fünf renovierte Doppelhäuser, ein Einfamilienhaus, Teile des Kasernenblocks A zum Wohnen und Lernen sowie das Offizierscasino als Mensa zur Verfügung.

Letzteres fällt mit grau getäfelter Decke und purpurnen Wänden ins Auge. „Das Karminrot entspricht den ausgehenden Roben britischer Offiziere, die diese Bekleidung bei

festlichen Anlässen wie Hochzeiten oder vor Gericht getragen haben“, sagt Manuela Breiter von der Stadtentwicklungsgesellschaft.

Gespräche mit dem neuen Finanzminister

Während Innenausatter letzte Deckenverkleidungen anbringen und Elektriker die Steckdosen prüfen, wartet auf Quartiersentwickler Landshut andersorts Arbeit. Derzeit führt er Gespräche mit dem neuen NRW-Finanzminister Lutz Lienenkämper. Der 48-



Wentworth-Kaserne: Im Kongress-Zentrum haben die Briten einen großen, gut ausgestatteten Hörsaal hinterlassen.



Offizierscasino: Hier entstehen auch Wohnungen für Dozenten der Fachhochschule der Finanzen.

jährige Christdemokrat hatte nach der Landtagswahl Norbert Walter-Borjans (64) von der SPD abgelöst.

Die Gespräche dürften durchaus pikant sein, gab es doch vom Vorgänger nur eine feste Zusage für einen Jahrgang und die Absichtserklärung für zwei weitere Semester. Letztlich sollen es aber drei Gruppen von jeweils 150 bis 160 Studierenden sein, für die die Stadt Herford Vorbereitungen trifft und Geld investiert. Der darauf angesprochene Landshut hält sich bedeckt – besorgt sieht er nicht aus.

Der Quartiersentwickler schweigt auch, wenn er auf das

Eingangsschild am Kongress-Zentrum hingewiesen wird. Noch immer lassen die Briten grüßen: „1 st UK Division. Divisional Conference Centre“ ist unter dem Divisions-Wappen, einem rennenden Rhinoceros, zu lesen. „Das bleibt so nicht“, versichert Landshut. Aber die schlichte Bezeichnung „Bildungscampus“ schließt er aus.

Offenbar sucht er nach einem treffenderen Namen, ein Alleinstellungsmerkmal für Herford. Eine Idee trägt er in sich, sie muss wohl nur noch abgesegnet werden. Es wird das letzte sein, bevor Studierende und Dozenten am 4. September die Bücher aufschlagen.

Straßenkultur auf dem Alten Markt

Mein Sommer, meine Stadt: The Four Shops spielt am kommenden Freitag 70er-Jahre-Musik

■ **Herford** (nw). Im Rahmen der Theaterreihe „mein Sommer, meine Stadt“ spielen „The Four Shops“ am Freitag, 4. August, um 19 Uhr auf dem Alten Markt. „The Four Shops“ ist eine mobile Band, die den Charme der 70er-Jahre in all seiner Buntheit schrill wieder

auferstehen lässt. Im Retro-Look mit Afro-Frisur und riesigen Sonnenbrillen groovt die Band. Nicht nur stilistisch, sondern auch an den Instrumenten sind die vier Musiker mobil. Sie tauschen Ukulele und Geige im fliegenden Wechsel.

Das ist die dritte von sechs Veranstaltungen der Freiluftreihe, die die Pro Herford mit der Kultur Herford in Anlehnung an die frühere Reihe „spettacolo teatrale“ ins Leben gerufen hat. Unterstützt wird sie durch die Volksbank Bad Oeynhausen-Herford.



Schrill: The Four Shops spielen auf dem Alten Markt. FOTO: AGENTUR